

Klimapioniere gesucht!

«Wir haben Erwachsene dazu gebracht, Kilometer zu sparen.»

Eine Schulklasse aus Affoltern am Albis hat im Rahmen der «Initiative Klimapioniere» Autofahrer motiviert, auf das Auto zu verzichten. 21'779,765 Kilometer wurden so über einen Zeitraum von fünf Monaten nicht gefahren. Das entspricht einer Einsparung von 6,209 Tonnen CO₂.

Die Primarlehrerin Regula Klingler hat mit ihrer 4. Klasse der Primarschule in Affoltern am Albis im Fach «Mensch und Umwelt» erfolgreich das Klimaschutzprojekt «Kilometer sparen» umgesetzt. Nach einer kostenlosen Impulslektion der Klimaschutzorganisation myclimate sammelten die Affolterner Viertklässler Ideen für ein Projekt. «Ich war beeindruckt, wie viele Ideen zusammenkamen und wie engagiert sich alle beteiligten», erinnert sich Frau Klingler. Letztlich einigten sich die Schülerinnen und Schüler, statt Strom Kilometer zu sparen.

Achtung, fertig, überzeugen!

Am Schulbesuchstag in allen vier Schulhäusern von Affoltern am Albis starteten die Primarschüler ihre Überzeugungsarbeit: In Dreiergruppen versuchten sie, die Besucher für ihre Idee zu begeistern. Die Schülerinnen und Schüler sammelten an diesem Tag Adressen von Interessierten und teilten ihnen Listen aus, auf denen sie gesparte Kilometer eintragen sollten. «Aber nur wirklich gesparte Kilometer», präzisiert ein Mädchen. Konkret: Jedes Mal, wenn jemand bewusst auf das Auto verzichtete und stattdessen den öffentlichen Verkehr wählte, das Fahrrad oder zu Fuss ging, durfte er diese gesparten Autokilometer in seiner

Tabelle notieren. Die Idee kam an und die Einwohner von Affoltern am Albis und Umgebung sammelten fleissig Kilometer. Nach Ablauf der Frist gingen die Schülerinnen und Schüler bei jedem Interessierten persönlich vorbei und sammelten die ausgefüllten Zettel ein. Viele hatten mitgemacht und darauf sind die Kinder stolz: «Wir haben Erwachsene dazu gebracht, Kilometer zu sammeln», bringt es ein Junge auf den Punkt.

Wenn man nur will

Das Projekt hat auch im Unterricht motiviert. Denn die ausgefüllten Zettel kamen zahlreich zurück, und es gab viele Kilometer zu addieren. «Das war eine ausgezeichnete Übung für das schriftliche Zusammenzählen», sagt Lehrerin Klingler. «So erfuhren die Schülerinnen und Schüler am praktischen Beispiel, wieso es wichtig ist, die Ziffern und Kommastellen richtig untereinander zu platzieren.» Die Schülerinnen und Schüler sind auch beeindruckt, was man erreichen kann, wenn man will. «Wir haben 21'779,765 Kilometer gespart. Das ist von hier um die halbe Welt.» Oder: «6,209 Tonnen CO₂, das verbrauchen zwei Personen, die von Zürich nach Peking fliegen.»



Die stolze Klasse vor den ausgefüllten Zetteln mit den gesparten Autokilometern



Aargau und Solothurn

Aargauischer Lehrerinnen- und Lehrer-Verband
5001 Aargau
062/ 823 66 19
www.alv-ag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 10'940
Erscheinungsweise: 26x jährlich



Themen-Nr.: 520.1
Abo-Nr.: 1079516
Seite: 21
Fläche: 41'135 mm²

So werden Sie zum Klimapionier

1. Sie informieren sich über den Projektablauf unter www.klimapioniere.ch
2. Sie buchen eine kostenlose Impulslektion und laden dafür myclimate ein: klimapioniere@myclimate.org
3. Sie planen ein Klimaprojekt und setzen es mit Ihrer Klasse um.
4. Sie motivieren andere Klassen mitzumachen und präsentieren Ihr Projekt auf www.klimapioniere.ch
5. Sie nehmen die Auszeichnung von Bertrand Piccard und André Borschberg, den Paten der Initiative, entgegen und werden mit Ihrer Klasse an ein Klimafest eingeladen.

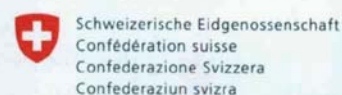
Eine Initiative von



Partner



Unter dem Patronat von



Bundesamt für Umwelt BAFU